

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 30.08.2011

Startschuss zur Umgestaltung der Hahnenstraße

Bürgermeisterin enthüllt Bauschild

Nach jahrelangen, zum Teil sehr kontroversen Diskussionen bestand im November 2009 dann doch Einigkeit. Der Rat der Stadt Kerpen beschloss einstimmig, die Hahnenstraße im Stadtteil Kerpen umzugestalten.

Nach weiteren zahlreichen Gesprächen mit den Grundstückseigentümern und einer daraus resultierender Umplanung ist es nun soweit. Der Umbau der Hahnenstraße im ersten Bauabschnitt vom Rathaus bis zur Marienstraße kann beginnen.

Als symbolischen Startschuss enthüllte heute Bürgermeisterin Marlies Sieburg im Beisein von Anwohnerinnen und Anwohnern, Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Geschäftswelt das Bauschild.



Hauptsächlich ist der Umbau darin begründet, dass die Hahnenstraße aufgrund ihrer jahrzehntelangen Nutzungsdauer technisch in einem Zustand ist, der aus wirtschaftlichen Aspekten eine Komplettsanierung und somit einen Vollausbau der Straße nach den anerkannten Regeln der Technik erforderlich macht. Aufgrund der hohen durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung von rund 12.000 Fahrzeugen und der Funktion der Hahnenstraße als Hauptgeschäftsstraße galt es neben der baulichen Notwendigkeit städtebauliche Aspekte bei der Planung zu berücksichtigen.

Zunächst handelte es sich bei den Planungsentwürfen um eine kombinierte Fördermaßnahme, die sowohl eine Verbesserung der verkehrlichen als auch der städtebaulichen Situation in der Hahnenstraße beinhaltet. Nach Änderung der Förderrichtlinien steht nun in erster Linie die Verbesserung der verkehrlichen Situation der Hahnenstraße im Vordergrund. Wesentliche Bestandteile der Planung sind u.a. die Verbesserung des Verkehrsflusses für den Kfz-Verkehr durch die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes, die Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs durch die Anlage von barrierefreien Buskaps, die Anlage einer linearen Querungshilfe (Mittelinsel) für den Fußgängerverkehr im Bereich der Fahrbahn, die Steigerung der Aufenthaltsqualität u.a. durch die Begrünung des Straßenraums, eine neue Straßenbeleuchtung und eine durchgängige Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Verkehrsteilnehmer.

Die Baukosten des ersten Bauabschnittes betragen rund 1,2 Mio. Euro und werden aufgeteilt auf die Stadt Kerpen, das Land NRW, welches mit 60 % der zuschussfähigen Kosten beteiligt ist, und die Anlieger des ersten Bauabschnitts der Hahnenstraße, die nach § 8 Kommunalabgabengesetz NRW beitragspflichtig sind.

Der geplante Bauablauf sieht vor, dass bis zum Dezember 2011 die Versorgungsleitungen im Bereich des Kreisverkehrs umverlegt werden, der neue Parkplatz an der Marienstraße gebaut wird, der neue Kreisel im Kreuzungsbereich Hahnenstraße/Sindorfer Straße/Alte Landstraße und die Neugestaltung des Rathausvorplatzes fertig gestellt werden sollen. Im Anschluss daran folgt der Ausbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen, die Parkplätze und Gehwege beinhalten.

Der Knotenpunkt Hahnenstraße/Sindorfer Straße/Alte Landstraße wird während der Bauzeit rund um den neuen Kreisverkehrsplatz mit einer Baustellensignalisierung ausgestattet, wobei zunächst der östliche Abschnitt der Alten Landstraße Richtung Friedhof gesperrt sein wird. Die Einsatzzeit der mobilen Lichtsignalanlage soll jedoch auf ein Mindestmaß reduziert bleiben.

Nach der aktuellen Bauzeitenplanung soll der erste Bauabschnitt vom Rathaus bis zur Marienstraße Ende Juli 2012 fertig gestellt sein.

Hieran soll sich der zweite Bauabschnitt von der Marienstraße bis zur Kreuzung Hahnenstraße/Kölner Straße/Stiftsstraße anschließen.

Bürgermeisterin Sieburg sieht in der Umgestaltung neben der Verbesserung der verkehrlichen Situation vor allem eine wesentliche Steigerung der Attraktivität der Hahnenstraße als Einkaufsstraße, die allen zu Gute kommt und die Aufenthaltsqualität steigert. Sie appelliert daher an die Grundstückseigentümer, die noch für den zweiten Bauabschnitt erforderlichen Flächen bereitzustellen.